

Inhalt

Schwerpunkte in Forschung und Lehre	1
Akademische Ausbildung	1
Beruflicher Werdegang	2
Funktionen in wissenschaftlichen Verbänden und Organisationen	2
Akademische Selbstverwaltung & administrative Tätigkeiten	2
Auszeichnungen & Förderungen	3
Drittmittel	3
Organisation von wissenschaftlichen Veranstaltungen	4
Lehrtätigkeit	5
Betreuung von Abschlussarbeiten	6
Hochschuldidaktische und akademische Weiterbildungen	6
Vortragstätigkeit	7
Publikationen (Auswahl)	11
Weitere Berufserfahrung	13

Dienstadresse	DFG-Graduiertenkolleg „Konfigurationen des Films“ Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft IG Farben Gebäude 6.354 Goethe-Universität Frankfurt Norbert-Wollheim-Platz 1 60323 Frankfurt am Main
Privatadresse	Schultheißenweg 44 60489 Frankfurt am Main
☎ (Büro)	+49 69 798 32713
☎ (mobil)	+49 1573 / 5310195
✉ (beruflich)	Zuendel@tfm.uni-frankfurt.de
✉ (privat)	jana.zuendel@web.de
🏠 Graduiertenkolleg	https://konfigurationen-des-films.de/member/jana-zuendel/
🏠 ORCID-ID	https://orcid.org/0000-0002-9541-1691
🏠 ResearchGate	https://www.researchgate.net/profile/Jana-Zuendel
Sprachkenntnisse	Englisch (C1), Französisch (C1), Spanisch (A1)
IT-Kenntnisse	MS Office, Typo3, Wordpress, Adobe CC

Schwerpunkte in Forschung und Lehre

Digitale Medien- und Rezeptionskulturen, Meme Studies, Fernsehtheorie, Fernsehgeschichte, Serienforschung, Streaming, Filmgeschichtsschreibung und Filmerinnern

Akademische Ausbildung

2022–2026	Postdoc am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft (TFM), Goethe-Universität Frankfurt
2015–2021	Promotion im Fach Medienwissenschaft, Rheinischen Friedrich-Wilhelms- Universität Bonn (summa cum laude) Titel der Dissertation: <i>Randerscheinungen von Fernsehserien als Indikatoren eines medienkulturellen Wandels</i>
2012–2015	Studium der Medienwissenschaft, Rheinische Friedrich-Wilhelms- Universität Bonn, Abschluss: Master of Arts (1,0) Titel der Masterarbeit: <i>Zeit und Raum in Spannungsdramaturgien bei Alfred Hitchcock</i>
2010–2011	Auslandssemester an der Université Lumière Lyon 2 im Studiengang Arts du spectacle – cinéma

- 2008–2011 Studium der Medienkultur an der Bauhaus-Universität Weimar,
Abschluss: Bachelor of Arts (1,4)
- Titel der Bachelorarbeit: *Das News-Network Al-Jazeera zwischen
Globalität und Lokalität*
- 2000–2008 Abitur, Humboldt-Gymnasium Weimar

Beruflicher Werdegang

- 2022–2026 Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Postdoc)
Graduiertenkolleg „Konfigurationen des Films“, Goethe-Universität
Frankfurt
- 2017–2022 Wissenschaftliche Mitarbeiterin (Prädoc)
Universität Bonn, Abteilung Medienwissenschaft
- 2015–2017 Wissenschaftliche Hilfskraft
Universität Bonn, Professur für Filmwissenschaft/Audiovisuelle
Medienkulturen
- 2014–2015 Studentische Hilfskraft
Universität Bonn, Professur für Filmwissenschaft/Audiovisuelle
Medienkulturen

Funktionen in wissenschaftlichen Verbänden und Organisationen

- 2023– Mitgründerin und Co-Sprecherin des Netzwerk Deutsche Meme Studies
- 2022– Redaktionsmitglied für *Montage AV. Zeitschrift für Theorie und
Geschichte audiovisueller Kommunikation*
- 2021– Redaktionsmitglied und Autorin für den Blog *Fernsehmomente*
- 2020– Sprecherin der AG Fernsehen (Gesellschaft für Medienwissenschaft e.V.)
- 2018–2020 Gruppensprecherin des Strukturierten Promotionsprogramms der
Philosophischen Fakultät Bonn

Akademische Selbstverwaltung & administrative Tätigkeiten

Universität Frankfurt

- 2023 Mittelbau-Vertreterin für die Berufungskommission zur Professur für
Digitale Filmkulturen (in Vertretung)
- 2022–2023 Mitglied der Auswahlkommission für den 3. Doktorand:innen-Jahrgang
(2023–2026) des DFG-Graduiertenkollegs „Konfigurationen des Films“

2022– Board-Mitglied im DFG-Graduiertenkolleg „Konfigurationen des Films“

Universität Bonn

2017–2022 Fachstudienberatung für den Bachelor- und Masterstudiengang Medienwissenschaft

2018– 2021 Mitglied der Auswahlkommission im Masterbewerbungsverfahren

2020 Mittelbau-Vertreterin für die Berufungskommission zur Professur für Medienwissenschaft/Digitale Medienkultur

Auszeichnungen & Förderungen

2023 Nominierte und Finalistin für den Promotionspreis der Universitätsgesellschaft Bonn (UGB)

2021–2022 Mentee im Mentoring- und Trainingprogramm (MeTra) der Universität Bonn, Postdoktorandinnen-Programm

2017–2021 Promovendin im Strukturierten Promotionsprogramm der Philosophischen Fakultät Bonn

Drittmittel

2025 Druckkostenzuschuss für Sammelband *Moving Image Memes*, Open Access Fund der Universitätsbibliothek Frankfurt – 5.331,20 €

2024 Druckkostenzuschuss für Sammelband *Platforms and the Moving Image*, Open Access Fund der Universitätsbibliothek Frankfurt – 5.000,00 €

Postdoc-Förderprogramm „Fokus“ des Goethe Research Academy for Early Career Researchers (GRADE) – 7.000,00 €

2023 Druckkostenzuschuss für Monographie *Streaming Series Transforming Television and its Cultural Practices*, Open Access Fund der Universitätsbibliothek Frankfurt – 5.999,98 €

Zuschussförderungen für die Nachwuchskonferenz „37. Film- und medienwissenschaftliches Kolloquium“ von hessische Film- und Medienakademie (hFMA), Vereinigung der Freunde und Förderer der Goethe-Universität, Stadt Frankfurt (Kulturamt) und Hessen Film&Medien GmbH – insgesamt 7.810,00 €

2022 Druckkostenzuschuss für Dissertation der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften – 1.000,00 €

Druckkostenzuschuss für Qualifikationsschrift (Förderlinie 1c) vom ProPostDoc-Programm der Forschungszentrum Historische Geisteswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt – 2.308,60 €

Annemarie-Schimmel-Stipendium der Universität Bonn (STEP-Förderprogramm), vorgesehener Förderzeitraum: 01.04.2022–31.03.2023 (abgelehnt wegen Postdoc-Stelle) – 2.700 €/Monat

2017–2021 Strukturiertes Promotionsprogramm der Philosophischen Fakultät der Universität Bonn – 3.000,00 €

2017 Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD): Kongressreise Universität Politècnica de València, Tagung „Aesthetics of Television Serials“ – 547,00 €

International promovieren für alle (IPID4all), Bonner Graduiertenzentrum (BGZ): Tagungsreise, Universität Politècnica de València, Tagung „Aesthetics of Television Serials“ – 413,00 €

Organisation von wissenschaftlichen Veranstaltungen

2025 Organisation und Moderation des Workshops des Netzwerk Meme Studies, Universität der Künste Berlin, 27.–28. März 2025

2024 Organisation und Koordination des 37. Film- und medienwissenschaftlichen Kolloquiums (mit Kolleg:innen des Graduiertenkollegs und TFM-Instituts), Goethe-Universität Frankfurt, 20.–22.03.2024

2023 Organisation und Moderation der Tagung „Memes in der Popkultur – Plattformen, Prozesse, Praktiken“ (mit Till Heilmann, Laura Niebling und Kevin Pauliks), Goethe-Universität Frankfurt, 16.–17.11.2023

2022 Organisation und Moderation des Symposiums „Platforms and the Moving Image“ (mit Philipp Dominik Keidl), Kooperation der Concordia University Montréal und des Graduiertenkollegs „Konfigurationen des Films“ der Goethe-Universität Frankfurt, 27.–29.10.2022

2021 Organisation und Moderation des Vortragspanels „Audio-Visualisierungsstrategien in Wissensformaten des Fernsehens“ der AG Fernsehen zur Jahrestagung der GfM 2021 „Wissensökologien“

2020– Mitorganisation der Workshops der AG Fernsehen (diverse)

2019 Mitorganisation des Workshops der AG Filmwissenschaft „Denn sie wissen nicht, was sie tun? Methodenfrage(n) in der Filmwissenschaft“, Universität Bonn, 03.05.2019

Organisation des Vortragsprogramms des Strukturierten Promotionsprogramms zum Dies Academicus der Universität Bonn, 15.05.2019 & 04.12.2019

2017 Organisation des Vortragspanels „Zugänge zu Fernsehserien – (Re-)Initiatorische Textangebote serieller Erzählungen“ zur Jahrestagung der GfM 2017 „Zugänge“

Lehrtätigkeit

Goethe-Universität Frankfurt

SoSe 2025 Mini-Cluster „Film Forum/Screening Series“ (mit Cinta Pelejä) (PhD-Arbeitsgruppe)

SoSe 2024 Seminar „Filmkultur in den sozialen Medien – Formate, Plattformen, Praktiken“ (Master)

Mini-Cluster/Exkursion „Film Archives – Theories, Politics, Practices“ (mit Ritika Kaushik) (PhD-Arbeitsgruppe)

WiSe 2023/24 Mini-Cluster „Configurations of Film“ (mit Ritika Kaushik) (PhD-Arbeitsgruppe)

SoSe 2023 Seminar „Memes in der Alltags- und Populärkultur“ (Master)

WiSe 2022/23 Mini-Cluster/Exkursion „Preservation and Presentation of the Moving Image“ (PhD-Arbeitsgruppe)

SoSe 2022 Mini-Cluster „Film Culture according to YouTube“ (PhD-Arbeitsgruppe)

Universität Bonn

WiSe 2021/22 Seminar „Ein, zwei, viele Fernsehens – ein Medium und seine Rezeptionskultur(en) im Wandel“ (Bachelor)

SoSe 2021 Übung „Filme sehen lernen: Einführung in die Filmanalyse“ (Bachelor, Online-Kurs mit asynchronem Lernangebot, 2 Gruppen, mit Britta Hartmann)

WiSe 2020/21 Seminar „Einführung in die Medienwissenschaft: Medienhistorische und medienästhetische Perspektiven. Film und Fernsehen – Theoretische und historische Zugänge zu zwei Medien im Wandel“ (Bachelor, Hybrid-/Online-Kurs mit asynchronem Lernangebot, 2 Gruppen)

SoSe 2020 Übung „Filme sehen lernen: Einführung in die Filmanalyse“ (Bachelor, Online-Kurs mit asynchronem Lernangebot)

WiSe 2019/20	Seminar „Einführung in die Medienwissenschaft: Medienhistorische und medienästhetische Perspektiven. Film und Fernsehen – Theoretische und historische Zugänge zu zwei Medien im Wandel“ (Bachelor)
SoSe 2019	Übung „Einführung in die Film- und Fernsehanalyse“ (Bachelor)
WiSe 2018/19	Seminar „Serienformate im Close-up - von klassischen Fernsehserien zu zeitgenössischen Hybridformaten“ (Bachelor)
SoSe 2018	Seminar „Fernsehserien - Zugänge zu einem populären Phänomen“ (Bachelor)
WiSe 2017/18	Seminar „Ränder des Films und der Fernsehserie“ (Bachelor)

Betreuung von Abschlussarbeiten

25	Bachelorarbeiten (12 Erstgutachten, 13 Zweitgutachten)
2	Masterarbeiten (1 Erstgutachten, 1 Zweitgutachten)

Hochschuldidaktische und akademische Weiterbildungen

2022–2025	Workshops des Goethe Research Academy for Early Career Researchers (GRADE): „Drittmittel erfolgreich einwerben“, „Berufungsverfahren“, „Marie S.-Curie Actions: Individual Fellowships and ERC: Starting and Consolidator Grants“, „Pathways to a successful career in research: Becoming a professor or what else“
2022–2024	Workshops im Rahmen des Graduiertenkollegs „Konfigurationen des Films“ an der GU Frankfurt: „Academic Skillsharing“, „Academic Self-Representation Online“, „Academic Applications (Postdoc Positions and Grants)“, „Academic Systems“, „Academic CVs“ Individuelles Postdoc-Coaching im Rahmen von GRADE
2022	DFG-Workshop für Nachwuchswissenschaftler:innen, 07.04.2022 Individuelles Postdoc-Coaching, schainundkuchenbrandt (gefördert durch die Stabsstelle Personalentwicklung und Karriere - Universität Bonn), 3 Termine à 90 min.
2021–2023	Weiterbildungen im Rahmen des MeTra-Programms der Universität Bonn: „Erfolgreich Förderanträge schreiben“, „Erfolgreich Präsentieren und Diskutieren vor wissenschaftlichem Publikum“, „Karriereplanung und Networking“, „Karriereentwicklung in der Wissenschaft“ (inkl. Einzelcoaching), „Berufungstraining“

- 2019 Abschluss des Zertifikats „Promotion Plus“ und des Basismoduls im NRW-Zertifikatsprogramm „Professionelle Lehrkompetenz für die Hochschullehre“
- 2017–2020 Workshops des Bonner Zentrum für Hochschullehre (BZH): „Lehren und Lernen“, „Veranstaltungsplanung – zielorientiert, motivierend, alltagstauglich“, „Lehrportfolio“, „Wissenschaftliche Arbeiten bewerten und betreuen“, „Strukturierung und Gestaltung von eCampus-Kursen“

Vortragstätigkeit

Eingeladene Vorträge

- 2025 Meme Templates als transmediale Chiffren? Zwischen digitaler Umgangssprache und visueller Codierung.
Präsentation im Workshop „Visuelle Chiffren in Bildender Kunst, Literatur, Film und anderen Medien“, Universität Heidelberg, 13.–14.11.2025
- Die „Memeability“ von Theaterinszenierungen: Kritischer Diskurs über Bildende Künste und audiovisuelle Medien mit Internet-Memes.
Gastvortrag im Workshop „Theaterkritik als Meme“ der Hochschule für Musik und Theater München (Studiengang „Kulturjournalismus“), 03.11.2025
- Memes everywhere. Streifzug durch ein unübersichtliches Phänomen der Onlinekultur.
Gastvortrag in Vorlesung „Text/Bild-Kulturen. Vom Emblem zum Meme“ (Prof. Dr. Juliane Blank) und Anleitung in begleitender MA-Übung, Universität Freiburg, 02.07.2025
- Aneignung und Verwertung von Filmen auf Social Media und Videosharing Plattformen.
Gastvortrag im MA-Seminar „Vermittlung von Filmgeschichte in den Medien“ (Prof. Dr. Britta Hartmann), Universität Bonn, 22.01.2025
- 2024 Filmbezogene Memes: populärkulturelle Referenzen auf Film und Filmgeschichte.
Gastvortrag im Seminar „Vermittlung von Filmgeschichte in den Medien“ (Prof. Dr. Britta Hartmann), Universität Bonn, 23.01.2024
- 2023 Sprecherin im Panel „Hype & Memes as Success Factors in Series – B#tch, You Better Be Memeable!“ und im Workshop „Hype & Meme“, SerienCamp Conference, Cinenova Köln, 14.06.2023
- Fernsehserien in der Alltags- und Medienkultur.
Buchpräsentation. Kölner Mediengespräche, Herbert von Halem Verlag, 08.03.2023

- 2022 Teilnahme an Paneldiskussion „Zukunft des Politischen Dokumentarfilms – TV vs. Plattformen“ im Roman-Brodmann-Kolloquium, 28.04.2022
- 2020 Fight Club – Streaming vs. Fernsehen (*Online*). Workshop „Streaming: Kultur in 4K. Welcome to Generation Netflix and Chill“ des Arbeitskreis Kultur, Theodor-Heuss-Akademie (Friedrich-Naumann-Stiftung), 30.10–01.11.2020
- 2018 Strategien der Emotionalisierung in Serienvorspannen. Gastvortrag zum Absolvententreffen des Studiengangs „Europäische Medienkultur“ (Bauhaus-Universität Weimar), Institut Français Bonn, 23.06.2018
- 2017 Vorspanne in Fernsehserien. Gastvortrag im Seminar „TV-Serien – Annäherung an ein populäres Phänomen“ (Annegret Scheibe/Marie-Hélène Adam), Karlsruher Institut für Technologie (KIT), 04.07.2017

Konferenzvorträge

- 2025 “I don’t understand that reference”. Uncovering and navigating the referential networks of internet memes.
NECS Conference, Lusófona University Lisbon, 18.–21.06.2025.
- „Vielleicht hilft da ein bisschen Lametta“. Obskure Referenzen, lokale Mentalitäten?
Workshop des Netzwerk Meme Studies, Universität der Künste Berlin, 27.–28.03.2025
- Memes als Umgangssprache in der plattformisierten Fernseh- und Medienkultur.
Workshop der AG Fernsehen (GfM), Universität Leipzig, 06.–07.03.2025
- 2024 Memetic Distribution Beyond Virality: Distributing Internet Memes in Limited Circles and Circular Motions.
CEDITRAA “Dis/Ordering Distribution. Infrastructures, Formats and Practices in the Circulation of Culture”, Goethe Universität Frankfurt; 25.–26.04.2024
- 2023 Between Memeability and Televisuality: The (Self)Memefication of TV Series.
ECREA Television Section Conference 2023: Redefining Televisuality: Programmes, Practices, Methods. Filmuniversität Babelsberg, 25.–27.10.2023
- Memefication as pop-cultural self-preservation: Television, (pre-)internet memes, and referentiality. Pop Cultures: Cultural and Creative Industries,

Concepts and Problems. A Global Inclusive Interdisciplinary Conference (Progressive Connexions), Hotel Grandium, Prag 18.–19.03.2023

2022

„Wir haben neue Folgen für Sie“ – Ansporn und Überwachung von Fernsehen als fortlaufende Freizeitaufgabe.
Jahrestagung „Arbeit“ der Gesellschaft für Medienwissenschaft e.V., Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 28.09.–01.10.2022

The Ever-Changing Aesthetics of the Serial Intro.
A British Society of Aesthetics Conference – Television Aesthetics: Now What? University of Kent, 07.–08.07.2022

2021

Die Intros neuerer deutscher Serien zwischen nationaler Fernsehgeschichte und internationaler Rezeptionskultur.

Colloque „Schluss mit Derrick! Deutschland im Spiegel der TV-Serie“, Maison Interuniversitaire des Sciences de l’Homme-Alsace, Straßburg, 30.09.–01.10.2021

Klassenfragen im ‚neuen‘ Fernsehen: Ökonomische Barrieren und demografisches Targeting auf Streaming-Plattformen.
Workshop der AG Fernsehen (GfM), Universität Siegen, 26.–27.08.2021

2020

„Diese Serie dürfte Ihnen gefallen“ – Persönliches Profil und individueller Geschmack auf Streamingplattformen (*Online*).

Gemeinsames Vortragsprogramm des Dies&Das Nachwuchsforum und des Strukturierten Promotionsprogramms der Philosophischen Fakultät zum Dies Academicus der Universität Bonn, 02.12.2020

Beitrag im Panel „IMPROVISE | Schauen, was kommt“ (*Online*).
Jahrestagung der Gesellschaft für Medienwissenschaft e.V., Ruhr-Universität Bochum, 29.09.–02.10.2020

„Vorspann überspringen“: Zur Verdrängung serieller Randerscheinungen auf Streaming-Plattformen.

33. Film- und Fernsehwissenschaftliches Kolloquium, HBK Braunschweig, 11.–13.03.2020

Von der Box im Regal zum Datenpaket im Web: Wertschöpfung und Wertschätzung von Fernsehserien durch DVD-Boxsets und Streamingplattformen.

Tagung „Das war/ist die DVD. Theorie und Praxis der DVD-Kultur“, Universität Regensburg, 17.–18.01.2020

2019

Sind Fernsehserien noch *Fernsehserien*? Zu den medialen Stadien der Serie als TV-Sendung, Artefakt und Datensammlung.

- Vortragsprogramm des Strukturierten Promotionsprogramms zum Dies Academicus der Universität Bonn, 04.12.2019
- „Intro überspringen“: Zur Verdrängung serieller Randerscheinungen auf Streaming-Plattformen.
Vortragsprogramm des Strukturierten Promotionsprogramms zum Dies Academicus der Universität Bonn, 15.05.2019
- 2018
- „I’m BREAKFAST AT TIFFANY’S but this place is strictly IN COLD BLOOD“:
Die Adressierung verschiedener Publika in Teen-Serien.
Workshop „Teen TV: Repräsentationen, Rezeptionen und Produktionen zeitgenössischer Jugendserien“, Universität Siegen, 07.12.2018
- Fernsehen als transmediales Konzept? Zur Modifikation televisiver Text- und Strukturprinzipien auf Streaming-Plattformen.
Workshop „Serienforschung und Fernsehwissenschaft“ der AG Fernsehen (GfM), Brandenburgisches Zentrum für Medienwissenschaften (ZeM), 08.06.2018
- Der Serienabspann als Verlängerung des Rezeptionserlebnisses.
31. Film- und Fernsehwissenschaftliches Kolloquium, Ruhr-Universität Bochum, 13.–15.02.2018
- 2017
- Serial Intros then and now - Aesthetic Progression and Mindset Alteration.
International Conference „Aesthetics of Television Serials“, Universität Politècnica de València, 02.–04.11.2017
- Starthilfe per Selbst-Wiederholung: Die Recap als Zugang zur seriellen Erzählung.
Jahrestagung der Gesellschaft für Medienwissenschaft e.V., Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 04.–07.10.2017
- Strategien der Emotionalisierung in Serienvorspannen.
Forum wissenschaftlicher Nachwuchs auf dem Dies Academicus der Universität Bonn, 17.05.2017
- The Art of the Title? Titelkarten im Spannungsfeld produktionstechnischer Beschränkungen und ästhetischer Anforderungen.
30. Film- und Fernsehwissenschaftliches Kolloquium, Universität Hamburg, 08.–10.03.2017
- 2016
- Mythos *binge-watching*: Narration und Rezeption von Netflix Original Series.
Dies Academicus der Universität Bonn, 25.05.2016
- Das On im Off – Figurales Voice-Over und doppelte Präsenz in Fernsehserien.
On / Off in medialer Figuration – Nachwuchstagung an der Universität Marburg, 07.–09.04.2016
- 2015
- Der Cold Open in BREAKING BAD.

28. Film- und Fernsehwissenschaftliches Kolloquium, Universität Mannheim, 30.03.–01.04.2015

2014 As Time goes by – Zeit in Spannungsdramaturgien bei Alfred Hitchcock.
27. Film- und Fernsehwissenschaftliches Kolloquium, LMU München, 10.–12.03.2014

Publikationen (Auswahl)

Monographien

2025 *Streaming Series Transforming Television and Its Cultural Practices*. Routledge (in Produktion).

2022 *Fernsehserien im medienkulturellen Wandel*. Köln: Herbert von Halem, 380 S.

2016 *An den Drehschrauben filmischer Spannung. Zeit und Raum bei Alfred Hitchcock: Verzögerungen und Deadlines, klaustrophobische und expansive Räume*. Stuttgart: ibidem, 164 S.

Herausgeberschaften

2026 *Moving Image Memes*, meson press (mit Kevin Pauliks, Laura Niebling und Till Heilmann). (in Revision)

2025 Themenheft „#filmkultur“, *Montage AV* 34,2 (in Produktion) (mit Britta Hartmann).

Platforms and the Moving Image, meson press (mit Philipp Dominik Keidl). DOI: 10.14619/0733

2018 Themenheft „Serienästhetik“, *Montage AV* 27,2 (mit Britta Hartmann). <https://montage-av.de/27-2-2018/>

Aufsätze (* blind peer-reviewed)

2025 * Undetectable participation in meme culture – meme audiences between interpassivity and emotional gratification. *Popular Communication* 24,1, S. 1–19. <https://doi.org/10.1080/15405702.2025.2593440>

* Between Memeability and Televisuality: The (Self-)Memefication of Television Series. *Media and Communication* 13, S. 1–21. <https://doi.org/10.17645/mac.9408>

Beyond Spreadability and Virality: Distributing Internet Memes in Limited Circles and Circular Motions. In: *Dis/Ordering Distribution: Thinking about the Productive Force of Infrastructures, Formats and Regulations*. Hg. v. Vinzenz Hediger, Matthias Krings und Cornelia Storz. In: *Research on the Sociology of Organisations*. Emerald Publishing, S. 79–96. <https://doi.org/10.1108/S0733-558X20250000094006>

- Die Intros neuerer deutscher Serien zwischen nationaler Programmpolitik und internationaler Rezeptionskultur. In: *Revue d'Allemagne et des pays de langue allemande* 57,1, S. 167–182. <https://doi.org/10.4000/1466d>
- * Platform Television and the Streaming Wars. In: *Platforms and the Moving Image*. Hg. v. Philipp Dominik Keidl und Jana Zündel. Lüneburg: meson press, S. 241–262.
- 2024
- Empfehlungen als Endlosschleife. Zur seriellen Ästhetik der Content-Vernetzung bei Netflix. In: *Bild | Kanäle. Zur Theorie und Ästhetik vernetzter Medienkultur*. Hg. von Olga Moskatova und Laura Katharina Mücke. Würzburg: Königshausen & Neumann, S. 383–410.
- Klassenfragen auf Streamingplattformen: Ökonomische Barrieren und demografisches Targeting bei Netflix. In: *Fernsehen und Klassenfragen*. Hg. v. Florian Krauß und Moritz Stock. Wiesbaden: Springer, S. 283–301. https://doi.org/10.1007/978-3-658-45224-7_14
- #officehumor – Verhandlungen eines kollektiven Erfahrungsraums in Büro-Memes auf TikTok. In: *Augenblick* 88, S. 99–118.
- Television as a Plural and Transmedial Concept. In: *Television Studies and Research on Series*. Palgrave Macmillan. Hg. v. Denis Newiak, Dominik Maeder und Herbert Schwaab. Wiesbaden: Springer, S. 17–35. https://doi.org/10.1007/978-3-658-42915-7_2
- 2023
- Ästhetik des Anfangens. In: *Handbuch Televisuelle Serialität*. Hg. v. Sven Grampp und Olga Moskatova. Wiesbaden: Springer, S. 1–26. https://doi.org/10.1007/978-3-658-35305-6_19-1
- Streamen. In: *Handbuch Televisuelle Serialität*. Hg. v. Sven Grampp und Olga Moskatova. Wiesbaden: Springer, 1–20. https://doi.org/10.1007/978-3-658-35305-6_38-1
- 2022
- The Messiness of Memes. Versuch über ein unordentliches Bildphänomen. In: *Montage AV* 31,1, S. 115–124. <http://dx.doi.org/10.25969/mediarep/23515>
- 2021
- Fernsehen als plurales und transmediales Konzept? Ein Thesenpapier. In: *Fernsehwissenschaft und Serienforschung. Theorie, Geschichte und Gegenwart (post-)televisueller Serialität*. Hg. v. Denis Newiak, Dominik Maeder und Herbert Schwaab. Wiesbaden: Springer, S. 17–36. https://doi.org/10.1007/978-3-658-32227-4_2
- The Mystic Knights of Tir Na Nog: Zum vervielfachten Fragmentstatus der Medieval-Fantasy-Serie auf Narrations-, Produktions- und Distributionsebene. In: *Serienfragmente*. Hg. v. Vincent Fröhlich, Sophie Einwächter, Maren Scheurer und Vera Cuntz-Leng. Wiesbaden: Springer, S. 221–236.

- 2019 * Serial Skipper: Netflix, Binge-watching and the Role of Paratexts in Old and New ‘Televisions’. In: *Participations* 16,2, S. 196–219.
<https://www.participations.org/16-02-11-zundel.pdf>
- TV IV’s New Audience. Netflix’s Business Model and Model Spectators. In: *Netflix at the Nexus*. Hg. v. Amber Buck und Theo Plothe. New York: Peter Lang, S. 13–27. <https://doi.org/10.3726/b14725>
- Der Episodenabspann zwischen rezeptivem Mehrwert und dispositiver Einschränkung. In: *FFK Journal* 4 (2019), S. 298–311.
<https://doi.org/10.25969/mediarep/3703>
- 2018 Der Wandel des Fernsehens im Spiegel des Serienintros. In: *Montage AV* 27,2, S. 13–28. <http://dx.doi.org/10.25969/mediarep/20762>
- The Art of the Title? Das kleine Serienintro im Spannungsfeld zeitlicher Beschränkung, ästhetischer Möglichkeiten und narrativer Verweisstrategien. In: *FFK-Journal* 3 (2018), S. 183–200.
<https://doi.org/10.25969/mediarep/2942>
- 2017 Netflix und die Remediatisierung des Fernsehens auf Streaming-Plattformen. In: *Montage AV* 26,1, S. 28–47.
<https://doi.org/10.25969/mediarep/14348>
- 2016 Anfänge, heiß und kalt. Der Cold Open in der Fernsehserie BREAKING BAD. In: *Montage AV* 25,2, S. 225–241.
<https://doi.org/10.25969/mediarep/13004>
- As time goes by – Zeitstrategien in Spannungsszenen bei Alfred Hitchcock. In: *(Dis-)Positionen. 27. Film- und Fernsehwissenschaftliches Kolloquium*. Marburg: Schüren, S. 191–199.
<https://doi.org/10.25969/mediarep/14694>

Weitere Berufserfahrung

- 2012–2017 VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG, Bonn
Werkstudentin/Projektassistentin (Fachverlag PROmedia)
- 2012–2012 Kulturdirektion der Stadt Weimar
Praktikantin für Literatur, Bildende Kunst, Musik
- 2011–2012 DB Vertrieb GmbH
Praktikantin für Marketingkooperationen im Tourismus
- 2010–2010 weimar GmbH
Praktikantin für Marketing und Medien
- 2007–2009 Thüringische Landeszeitung
Freie Mitarbeiterin der Lokalredaktion Weimar

2012–2014	Medienblick Bonn – das studentische Blog Autorin
2011	Internationale Filmfestspiele Berlin Volontärin
2010	Festival Lumière Lyon Volontärin
2009	Presseworkshop der Thomas-Morus-Akademie Autorin im täglichen Pressedienst auf der ITB Berlin